

Anmeldung per Fax
040/4686 398 15

Ich komme mit



Personen.

Praxisstempel

Referenten

Dr. med. Volkmar Böhme
Onkologie Lerchenfeld
Dres. med. Mohr / Luhn / Becker / Böhme /
Wolff / Sonnen / Prof. Hossfeld
Lerchenfeld 14
22081 Hamburg

Dr. med. Olaf Gründel
GMP für Strahlentherapie St. Georg
Dres. med. Carstens, Bischoff, Gründel, Prof.
Höcht
Lohmühlenstrasse 5
20099 Hamburg

Dr. med. Philipp Holch
Enddarmzentrum Eppendorf
Dres. med. Holch, Hansen, Kölln
Robert Koch-Str. 36
20249 Hamburg

Dr. med. Philipp Kölln
Enddarmzentrum Eppendorf
Dres. med. Holch, Hansen, Kölln
Robert Koch-Str. 36
20249 Hamburg

Prof. Dr. med. Sören Schröder
GMP für Pathologie amLabor
Lademannbogen
Dres. med. Beckmann, Koeppen, Prof.
Hamper, Prof. Schröder
Lademannbogen 61-63
22339 Hamburg

Einladung



Das Analkarzinom

Ein interdisziplinäres Krankheitsbild

Mittwoch, 1. 2. 2012; 19.30 Uhr

Hotel Hafen Hamburg
Seewartenstraße 9
20459 Hamburg

**zur
Zertifizierung
angemeldet**

Veranstalter:
Enddarmzentrum Eppendorf
Robert Koch-Straße 36
20249 Hamburg

Vorwort

Das Karzinom der Analregion ist ein Krankheitsbild, das ohne interdisziplinäre Zusammenarbeit in die onkologische Katastrophe führt. Der Allgemeinmediziner stellt die erste Anlaufadresse dar. Der Proktologe erzwingt mit Biopsie oder PE die Diagnose und führt mit der Endosonographie die erste Staginguntersuchung durch. Der Pathologe muss das Karzinom hinsichtlich der Ursprungszellen sicher diagnostizieren und von anderen analen Neoplasien abgrenzen. Die Durchführung der obligaten Radiotherapie erfordert weitere Staginguntersuchungen, die Chemotherapie wird begleitend gegeben.

Und doch ist es so, dass wir einzelnen Fachdisziplinen in der Regel zu wenig von einander wissen. Es stellen sich im therapeutischen Alltag doch Fragen wie:

Wie erfolgt die Strahlentherapie genau?

Warum gibt man begleitend eine Chemotherapie?

Wer ist der Risikopatient?

Wie behandle ich die Hautschäden?

Wäre ein Anus praeter nicht besser?

Diese Probleme und Fragen wollen wir von allen Seiten beleuchten und die Besonderheiten dieses Krankheitsbildes herausarbeiten.

Wir würden uns freuen, Sie am Mittwoch, den ersten Februar im Hotel Hafen Hamburg begrüßen zu dürfen. Zur besseren Planung wäre eine Rückantwort per Fax für uns sehr hilfreich.

Dr. med. Philipp Holch



Programm

Das Analkarzinom

Klinik und Makroskopie
Dr. med. Philipp Holch
Enddarmzentrum Eppendorf

Mikroskopie und Abgrenzung zur AIN
Prof. Dr. med. Sören Schröder
Pathologie am Labor Lademannbogen

Inzidenz und Zusammenhang mit HIV bei Risikogruppen
Dr. med. Philipp Kölln
Enddarmzentrum Eppendorf

Indikation und Durchführung der Chemotherapie
Dr. med. Volkmar Böhme
Onkologie Lerchenfeld

Indikation und Durchführung der Strahlentherapie
Dr. med. Olaf Gründel
Strahlentherapie St. Georg

Die Veranstaltung wird unterstützt durch:



Anmeldung

Ärztliche Fortbildungsveranstaltung

Das Analkarzinom Ein interdisziplinäres Krankheitsbild

Mittwoch, 1. 2. 2012; 19.30 Uhr

Hotel Hafen Hamburg
Seewartenstraße 9
20459 Hamburg

Ärztliche Leitung:
Dr. med. Philipp Holch
Enddarmzentrum Eppendorf

